Evangelische Kirchengemeinde Büren-Fürstenberg

GEMEINDE-BRIEF

März - April - Mai 2020

Ich glaube;
hilf meinem Unglauben.

Inhaltsverzeichnis

Editorial	**3**
Geistlicher Impuls	**4-5**
Aktuelles:	
Weltgebetstag	**6**
Termine Weltgebetstag/Frauenfrühstück	**7**
Konfirmation	**8**
Anmeldung Konfirmand*innen	**9**
Konfirmandenunterricht	**10**
Buchbesprechung	**11**
Aus dem Presbyterium	**12**
Die Gemeinde stellt sich vor	**13**
Ev. Familienzentrum Emmaus	**14**
Gedenkfeier 2. April	**15**
Karwoche und Ostern	**16**
Zielgruppenorientierte Gottesdienste	**17**
Gottesdienstübersicht	**18-19**
Antwortformular Bezug GB	**20**
Veranstaltungen	**21**
Tauffest 2019/2020	**22**
Rückblick Krippenspiel 2019	**23**
Rückblick Mitarbeiterfest	**24**
Rückblick Gedenktag 27.01.2019	**25**
Kinderbibeltage / Kleidersammlung Bethel	**26**
Amtshandlungen	**27**
Rezepte	**28-29**
Kontakte Presbyterium	**30-31**
Kontakte	**32**
Impressum	**33**
Ausblick	**34**

Unser Gemeindebrief ist ausschließlich für den innerkirchlichen Gebrauch bestimmt.

Liebe Leser und Leserinnen des Gemeindebriefes,

Unglaublich, aber wahr: nachdem mehrere Monate lang die Gemeinde-News lediglich in einer abgespeckten Faltblättchen-Version erhältlich waren, kommt jetzt wieder ein amtlicher Gemeindebrief heraus mit mehr Inhalt, mehr Bildern und mehr Infos, und das alle drei Monate und im handlichen DIN A5-Format!

Die neu gegründete Gruppe für Öffentlichkeitsarbeit hat sich gemeinsam mit dem Pfarrehepaar Reihs/Reihs-Vetter in dieses Projekt gestürzt – und da alle ihre ganz unterschiedlichen Ideen und Fähigkeiten einbringen, ist es ein schönes Gemeinschaftsprojekt geworden.

Der neue Gemeindebrief will Sie durch die Jahreszeiten und durch das Kirchenjahr begleiten, Sie informieren über Gottesdienste, Feste und Termine, über Spendenaktionen, Geburtstage, Taufen, Todesfälle und Ihnen ein Stück Gemeinde ins Haus bringen, damit Sie teilhaben können am Leben der drei Kirchen Bad Wünnenberg, Büren und Wewelsburg, die zwar räumlich getrennt sind, aber doch eine Gemeinde bilden, und nicht zuletzt versorgt Sie der Gemeindebrief mit einem geistlichen Wort zum Auftanken für die Seele.

Wir freuen uns über Feedback, Wünsche, Kritik und Anregungen, und wenn Sie ihn regelmäßig abonnieren möchten, finden Sie das Bestellformular dazu auf der Seite 20 in dieser Ausgabe.

Viel Spaß beim Lesen wünscht für das Redaktionsteam des Gemeindebriefs

Barbara Mühlen

Ich glaube; hilf meinem Unglauben!

(Mk. 9, 24 – Jahreslosung 2020)

Was für ein Vertrauen steckt in diesem Satz!

Ein Vater erwartet von Jesus, was ihm bisher niemand geben konnte: Dass sein kranker Sohn gesund wird. Seit Jahren bemüht er sich darum. Hat Ärzten geglaubt. Seine Hoffnung auf neue Medikamente gesetzt. Sein Vertrauen in vielversprechende Heilungsmethoden gesteckt. Alles vergeblich. Nun ist Jesus seine letzte Hoffnung. Ihm wirft er das ganze Durcheinander, das in seinem Innern tobt, vor die Füße. Das ganze Schwanken zwischen Verzweifeln und Hoffen, zwischen Angst und Zuversicht, zwischen Aufgeben und Kämpfen. Er macht seinem Herzen Luft und benennt auch, welche Ungereimtheiten in ihm toben. Was für ein Vertrauen, das alles offen zu legen!

Ich stelle mir vor: Wir treten so vor Jesus wie der Vater mit seinem kranken Kind. Als einzelne und als Gemeinde. Wir stehen da zusammen mit all denen, die uns nah und lieb sind, und auch mit denen, unter denen wir leiden. Wir stehen da mit allem, was wir mit uns tragen: Mit dem ganzen Glück und der ganzen Bewahrung, die wir erfahren haben. Mit all dem scheinbar Selbstverständlichen, das unser Leben täglich so reich und liebenswert macht. Auch mit dem Schäbigen, dessen wir uns schämen. Mit allen Sorgen und Nöten und mit vielen Fragen. Und wir sagen es Jesus mitten ins Gesicht:

Ich glaube; hilf meinem Unglauben!

Ein Hilfeschrei aus der Tiefe: „*Ich glaube* – wäre ich sonst zu Dir gekommen? Und ich kann's doch nicht ergründen, was das eigentlich bedeutet und was Du von mir erwartest. Ist das die Voraussetzung für die Heilung, die ich so sehr von Dir erhoffe? Dann tu ich's einfach: *ich glaube!* Die Bedeutung dieses Versprechens und seine letzten Konsequenzen weiß ich nicht abzuschätzen. Ich kann Dir auch nicht beweisen, dass ich „richtig", „vorschriftsmäßig", im „traditionellen Sinne" glaube! Bestimmt auch nicht fest, tief und innig genug… Darum: *Hilf meinem Unglauben!*

Mit seinem gläubigen Unglauben und ungläubigen Glauben steht der Vater für alle, deren Boden unter den Füßen schwankt und die sich nach Veränderung und Rettung sehnen. Für die Unsicheren, die nicht wissen, wem sie noch vertrauen sollen oder was sie noch glauben können. Für die nach Orientierung Suchenden, die immer wieder an Grenzen stoßen, auch in ihrer Kirche, und daran zu verzweifeln drohen. Und auch für die, die sich ihres Glaubens gewiss sind, engagiert für ihn eintreten, im Gottesdienst mit Überzeugung das Glaubensbekenntnis mitsprechen - und deren Glaube Risse bekommt und ins Wanke gerät.

Seien wir ehrlich: Anders lässt sich gar nicht glauben! Es gehört zum Geheimnis des Glaubens, dass wir ihn nie ganz haben, so wie man ein Ding besitzt – nicht als einzelne und nicht als Gemeinde. Wir kennen und bekennen ihn nur in gebrochener, angefochtener Form. Das ist ein Schmerz. Eine Not, die gen Himmel schreit.

Aber gerade diese Erfahrung lehrt auch Demut. Denn es lässt sich hier eben nicht sortieren und sorgfältig auseinanderhalten: hier die Gläubigen, da die Ungläubigen; hier die Starken,

dort die Schwachen. Es gibt nur solche, die ungläubig glauben. Nur solche, deren Unglaube sich in Wirklichkeit nach Glauben sehnt. Wir alle sind darauf angewiesen, dass Gott uns hört, uns liebevoll ansieht, Seine Hand ausstreckt und uns hält. Wer den christlichen Glauben dazu benutzt, sich selbstgewiss auf die Schulter zu klopfen und zu sagen: „Ich habe was, was du nicht hast!", verrät den Glauben. Wer sich und den eigenen Glauben von anderen abgrenzt und eine Trennlinie zu den „Ungläubigen" zu ziehen versucht, ist nicht in der Nachfolge Christi unterwegs.

Also hat Gott die Welt geliebt, dass Er Seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an Ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. (Johannes 3,16)

Dieser Satz aus dem Johannesevangelium spricht von der unbegreiflichen Liebe Gottes. Und von dem barmherzigen Blick, mit dem Er auch auf unseren Glauben schaut. Wie Jesus sich dem bittenden Vater und dessen krankem Sohn zuwendet, so gilt die Liebe Gottes bedingungslos allen, die sich an Ihn wenden: ungläubig glaubend, glaubend ungläubig.

Es braucht Mut, sich Gott zu überlassen. Es ist ein echtes Wagnis. Aber gerade das kann bärenstark machen. Gerade der ungläubige Glaube, gerade der glaubende Unglaube ist es, der Berge versetzt (Mt. 17, 20). Weil er den Sprung wagt, alle vermeintlichen Sicherheiten loslässt und sich ganz hingibt – im Vertrauen, dass Gottes Hand hält und der Grund trägt. Und weil er deshalb sehr handfest selbst etwas tut: Für die verletzte Erde, auf der wir leben. Für die Generationen nach uns, die auch auf dieser Erde leben wollen. Für Menschen, die uns hier und heute brauchen – , in der Familie , im Nachbarhaus , in der Gemeinde, an Ländergrenzen, an Meeresküsten.

Ich glaube; hilf meinem Unglauben! Während ich diesen Satz spreche und wiederhole und auf ihm herumkaue, höre ich Jesus leise sagen - zu Ihnen, zu dir und zu mir: „Geh los! Dein Glaube wird dir helfen." Und ich meine zu spüren, wie Er uns bei der Hand nimmt, uns aufrichtet und einen Stups gibt. Und wir gehen los – und dienen Gott und dem Leben…

Was für ein Vertrauen!

Mit herzlichen Grüßen – auch von Pfr. Reihs –
Ihre und eure Pfarrerin Almuth Reihs-Vetter

Weltgebetstag

2020 kommt der Weltgebetstag aus dem südafrikanischen Land Simbabwe.

Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung. Die Autorinnen des Weltgebetstags 2020 wissen das, denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben.

Dass Menschen in Simbabwe aufstehen und für ihre Rechte kämpfen, ist nicht neu: Viele Jahre kämpfte die Bevölkerung für die Unabhängigkeit von Großbritannien, bis sie das Ziel 1980 erreichten. Doch der erste schwarze Präsident, Robert Mugabe, regierte das Land 37 Jahre und zunehmend autoritär. Noch heute sind Frauen benachteiligt. Oft werden sie nach dem Tod ihres Mannes von dessen Familie vertrieben, weil sie nach traditionellem Recht keinen Anspruch auf das Erbe haben, auch wenn die staatlichen Gesetze das mittlerweile vorsehen.

Die Frauen aus Simbabwe haben Jesu Aufforderung für sich beherzigt. Sie nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen. Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit in ihrem Engagement - zum Beispiel in Simbabwe, wo Mädchen und Frauen den Umgang mit sozialen Medien einüben, um ihrer Stimme Gehör zu verschaffen.

Zusätzlich möchte der Weltgebetstag das hochverschuldete Simbabwe durch eine teilweise Entschuldung entlasten. Deshalb richtet sich der Weltgebetstag, zusammen mit seinen Mitgliedsorganisationen, dem Bündnis erlassjahr.de und anderen mit einer Unterschriftenaktion an die Bundesregierung. Das Geld soll Simbabwe stattdessen in Gesundheitsprogramme investieren, die der Bevölkerung zugutekommen. Unterschriften sind auf einer Unterschriftenliste am Weltgebetstag oder online (www.weltgebetstag.de/aktionen) möglich.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Zu ihren Gottesdiensten sind Frauen wie Männer und auch Kinder herzlich eingeladen. Alleine in Deutschland besuchen **am 6. März 2020** hunderttausende Menschen die Gottesdienste und Veranstaltungen. Auf dem Gebiet unserer Kirchengemeinde haben Sie folgende Gelegenheiten, den Weltgebetstags-Gottesdienst aus Simbabwe zu besuchen:

Termine zum Weltgebetstag

Bad Wünnenberg:	19:00 Uhr, Ev. Immanuel-Kirche, anschließend Beisammensein mit landestypischen Speisen
Bleiwäsche:	14:30 Uhr, St. Agatha, anschließend Kaffeettrinken mit Diavortrag
Fürstenberg:	Informationen bitte vor Ort erfragen
Haaren/Helmern:	19:00 Uhr, St. Vitus
Leiberg:	St. Agatha
Büren:	15:00 Uhr, St. Nikolaus, anschließend Kaffeetrinken
Niederntudorf/Oberntudorf**:**	19:00 Uhr, Pfarrheim
Wewelsburg/Brenken/Ahden**:**	15:00 Uhr St. Jodokus, anschließend Kaffeetrinken
Siddinghausen/Weine:	17:30 Uhr, St. Johannes Baptist
Steinhausen:	17:00 Uhr, St. Antonius, anschließend gemütliches Beisammensein mit Imbiss
Hegensdorf/Weiberg:	16:00 Uhr, St. Vitus, anschließend Kaffeetrinken

Veranstaltungsorte sind **fett** gedruckt.

Wir laden ein zum ökumenischen Frauenfrühstück:

Samstag: **9. Mai 2020**
Uhrzeit: **von 10:00 Uhr bis ca. 12:00 Uhr**
Ort: **Gemeindehaus an der Erlöserkirche**, Bahnhofstr. 40, 33142 Büren
Thema: **„Keck werden“**
Referentin: **Vikarin Katrin Pferdmenges**

Wir bitten um Anmeldung bis zum 3. Mai 2020
Tel.: **02951/2285** (ggf. Anrufbeantworter)
E-mail: **pad-kg-bueren-fuerstenberg@kkpb.de**

Alle interessierten Frauen sind herzlich willkommen.

Konfirmationen 2020

In diesem Jahr konfirmiert unsere Gemeinde an zwei Wochenenden 34 Mädchen und Jungen, die sich seit einem Jahr mit den Fragen und Formen des evangelischen Glaubens beschäftigt haben: Vor den Sommerferien haben wir uns ein wenig kennen gelernt und die Familien-Radtour unternommen.
Nach den Sommerferien kamen dann die ersten Themen in den Blick: Gottesdienst und Gebet. Anschließend haben wir mit großem Spaß am Konficamp auf der Burg Rothenfels teilgenommen.
Seit Herbst befassen wir uns mit den Themen Taufe, Abendmahl, dem Glaubensbekenntnis, Ruhezeiten und Feste.
Schließlich werden wir den Vorstellungsgottesdienst vorbereiten und uns auf die Konfirmation einstellen.

Am Samstag, den 23. Mai werden um 15:00 Uhr in Büren konfirmiert:
Frauke AHRENS, Husen | Angelina DÖRING, Büren | Kevin EVERT, Büren |
Tim HAGELGANS, Büren | Jana und Pauline LUFT, Haaren |
Janna-Nicole NICKEL, Büren | Diana ROSENHAUER, Büren |
Nick WEBER, Oberntudorf | Kilian WITTKE, Steinhausen

Am Sonntag, den 24. Mai werden um 10:00 Uhr in Büren konfirmiert:
Max KERCHER, Büren | Jan KINDER, Büren | Gabriel KISSELMANN, Büren |
Julia KOCH, Büren | Russlan NIEDERHAUS, Büren | Dean SMITH, Büren |
Alexander ROHDE, Büren | André SEIBEL, Büren | Marcel SPRINGER, Siddinghausen | Daniel STIEBEN, Büren | Tom WICZONKE, Niederntudorf

Am Samstag, den 30. Mai werden um 15:00 Uhr in Bad Wünnenberg konfirmiert:
Celine BLEM, Wewelsburg, Liliane EISNER, Haaren | Angelika KIM, Haaren |
Hannah MOOR, Haaren | Yorick TREXLER, Wewelsburg | Robin VIEDGE, Büren |
Marius WEGENER, Helmern

Am Sonntag, den 31. Mai werden um 10:00 Uhr in Bad Wünnenberg konfirmiert:
Leonie DIK, Fürstenberg | Nicolas HÖHLE, Fürstenberg |
Johannes KEMPER, Leiberg | Dustin KREIPE, Fürstenberg |
Stella LIPSMEYER, Haaren | Amelie MAIER, Niederntudorf |
Wir gratulieren und wünschen, dass Gott den Konfirmierten weiterhin zum Glauben hilft.

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht 2020-2021

Der Konfirmandenunterricht für die Kinder, die bis zum 30.09.2007 geboren wurden, beginnt nach Pfingsten.
Zu einem ersten gemeinsamen Treffen zur Anmeldung laden wir Eltern und Erziehungsberechtigte sehr herzlich ein:

Dienstag, den 17. März 2020
um 19:30 Uhr
Immanuel-Kirche
In den Erlen 12
33181 Bad Wünnenberg

Bei dieser Gelegenheit können die Kinder zum Unterricht angemeldet werden.
Bringen Sie dazu bitte den ausgefüllten
Anmeldebogen sowie das **Familienbuch** oder die **Geburtsurkunde** und einen **Nachweis** über die **Taufe** mit.
Wer noch nicht getauft ist, kann vor dem Unterricht getauft werden, vorzugsweise Pfingstmontag, den 01.06.2020.
Die Anmeldung muss von einem Elternteil vorgenommen werden. Daneben werden Sie Informationen über die Phasen der Konfirmandenarbeit bekommen, die Organisationsform, die Inhalte und die Methoden werden erläutert. Hinweise zum Lernstoff kommen hinzu. Im Laufe der Konfirmandenzeit werden wir uns an besonderen Veranstaltungen beteiligen und Projekte durchführen.
Wer noch nicht getauft ist, kann im Rahmen unseres diesjährigen Tauffestes am Pfingstmontag getauft werden. (siehe S. 22)

Die Teilnahme am Konficamp vom 11.10.2020 bis zum 16.10.2020 ist
für alle verpflichtend.
Die Kosten dafür werden voraussichtlich 210,00 € betragen.

Einblick in den Konfi-Unterricht

8:30 Uhr am ersten Samstag des Monats -

es ist Konfirmandenunterricht in Büren angesagt!
Wir Teamer sind immer schon eine halbe Stunde vor dem eigentlichen Unterrichtsbeginn da, um die Stühle zu stellen, Material vorzubereiten und uns auf unsere wichtigste Aufgabe einzustellen: Gute Laune zu haben!

Dieser Vormittag soll schließlich nicht auch noch dem Unterricht der Schule gleichen, sondern mit möglichst viel Spaß gefüllt sein. Dazu gehören dann Musik, Spiele, manchmal auch Gesangseinlagen und schließlich spontane Albernheiten und Tanzeinlagen unsererseits. Zusätzlich dokumentieren wir lustige Ereignisse, Arbeitsergebnisse und Dinge, die sich hinter den Kulissen abspielen auf unserer **Instagram-Seite @buefue_on_tour**.

Dank fleißiger Bäcker und Bäckerinnen unter unseren Konfis sind wir vormittags zudem auch immer mit Kuchen versorgt, was die Arbeit an einem Samstagmorgen wortwörtlich versüßt.

Das bedeutet aber nicht, dass nichts gelernt wird- in unserem letzten KU (01.02.2020) haben wir das Thema „Glaubensbekenntnis" bearbeitet. Dazu wurde z.B. anfangs nur aus reinen Vermutungen versucht, die sich auf einzelnen Zetteln befindenden Wörter so anzuordnen, dass am Ende das apostolische Glaubensbekenntnis entstanden ist. Auch die Aufgabe, unser Glaubensbekenntnis innerhalb einer Stunde auswendig zu lernen, hatten alle gemeistert!
Im Endeffekt kann dann wirklich niemand mehr von einem langweiligen Konfiunterricht sprechen und wir sind zufrieden ins restliche Wochenende entlassen!

Christina Rohde

Weiß der Himmel ...?

Von Tillmann Prüfer

Wie ich über die Frage nach Leben und Tod stolperte und plötzlich in der Kirche saß

Bis vor Kurzem kam Tillmann Prüfer, preisgekrönter Journalist und Familienvater in Berlin, sehr gut ohne Gott aus. Er war einfach „nur" Mode- und Stilchef bei der deutschen Wochenzeitung «Die Zeit», dazu glücklicher Familienvater und überzeugter Agnostiker.
Dann muss er die schwere Krankheit und den Tod eines nahen Freundes miterleben. Diese Erfahrung stellt alles gnadenlos auf den Kopf - das Leben des sterbenden Freundes und auch das all jener, die ihn begleiten. Dem sonst so eloquenten Journalisten fehlen die Worte, wenn es um die Fragen von Leben und Tod geht. Und nach der Beerdigung ist er vor allem eines: ratlos. „Da ist nur ein Loch in mir, durch das ich falle, falle, falle. Und Dunkelheit", beschreibt er seinen Zustand. Er spürt einerseits den starken Wunsch, glauben zu können – an eine „Macht, die den Dingen Sinn gibt, auch den schrecklichen Dingen." Andererseits hat er sich vom religiösen Glauben seiner Kindertage längst weit entfernt. Und in seiner Alltagswelt findet seine Sehnsucht nach Glauben kaum einen Ansatzpunkt. Denn als Modekritiker beschäftigt er sich vor allem mit Äußerlichkeiten, mit schnelllebigen Trends, und er bewegt sich überwiegend unter Menschen, die von sich selber sagen, nicht zu glauben.
In seiner Not besucht Tillmann Prüfer einen Gottesdienst in der Kirche „um die Ecke". Obwohl er eigentlich wusste, dass die Protestanten einen drastischen Mitgliederschwund beklagen, ist er erstaunt, wie wenige Menschen an jenem Sonntagmorgen in den Bänken sitzen. Dennoch: Die Orgelklänge findet er wunderbar, die Lieder brummt er leise mit und beim Vaterunser ist er aufgewühlt und beglückt. Seine Suche führt ihn über einen Aufenthalt in einem Südtiroler Kapuzinerkloster bis zu einer Israelreise: der Beginn eines Weges, der ein Leben lang nicht an ein Ende kommen wird. Denn, so stellt Prüfer fest, manche Zweifel bleiben einfach ein lebenslanger Begleiter für jeden Glaubenden. So fasst er am Schluss des Buches „zehn gute Gründe für den Glauben" zusammen, die schließlich in der Alternative gipfeln: Es gibt nur den Sinn oder die Sinnlosigkeit.

Bei allem Tiefgang ist das sehr persönliche Buch humorvoll geschrieben, lebendig, spannend und unterhaltsam. Ich kann es zur Lektüre und zum Weiterdenken sehr empfehlen. (ISBN: 978-3579087061)

Almuth Reihs-Vetter

Aus dem Presbyterium

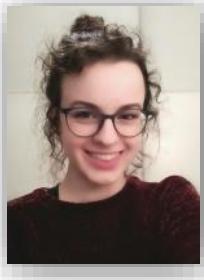
Im neuen Gemeindebrief wollen wir auch regelmäßig aus der Arbeit des Presbyteriums, des Leitungsorgans unserer Kirchengemeinde, berichten.
Am 22. März 2020 wird das neue Presbyterium im Gottesdienst in der Immanuel-Kirche in Bad Wünnenberg eingeführt und die ausscheidenden Presbyterinnen und Presbyter verabschiedet.
Ich freue mich auf diesen Gottesdienst und auf die Arbeit in den nächsten vier Jahren in diesem Presbyterium.
Die Arbeit im Presbyterium ist sehr verantwortungsvoll. Wir werden dort die Rahmenbedingungen beraten und festlegen, damit in unserer Gemeinde auch zukünftig das Evangelium froh verkündigt werden kann.
Neben Bau-, Finanz- und Personalfragen gehört dazu auch die Verantwortung für die Gottesdienste, die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in der Gemeinde, die Kirchenmusik sowie die Diakonie und Ökumene. Dazu hat unser Presbyterium eine neue Konzeption erarbeitet, beraten und beschlossen.
Das Leitwort, das über dieser Konzeption steht, ist dem Johannesevangelium entnommen und lautet:

„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun“
(Joh. 15,5)

Dieses Leitwort soll über allen Aktivitäten der Gemeinde stehen und auch die Arbeit des Presbyteriums leiten.
Ich bin sehr froh und dankbar, dass in der Vergangenheit Menschen gab und auch in der Zukunft Menschen gibt, die bereit sind, diese Leitungsverantwortung zu übernehmen und an der Zukunft der Gemeinde mitzuarbeiten.

Jürgen Engelmann,
Vorsitzender des Presbyteriums

Die Gemeinde stellt sich vor



Ich bin **Christina Rohde** und 18 Jahre alt. Momentan studiere ich in Paderborn. Innerhalb unserer Gemeinde bin ich schon seit 2015 aktiv als Teamerin, begleite unsere Konfis jährlich während ihrer Konfirmandenzeit und engagiere mich auch in der Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde. Ich freue mich schon auf die Arbeit im Presbyterium und möchte mich vor allem in der kirchlichen Jugendarbeit einsetzen, da ich denke, dass Kirche auch für junge Generationen interessant sein kann.

Ich bin **Monika Falk-Huber** und lebe mit meinem Mann und meinen beiden Töchtern seit 1997 in Büren. Ich bin 56 Jahre alt, von Beruf Architektin und betreibe mit zwei weiteren Gesellschaftern ein Architektur- und Ingenieurbüro. Seit einiger Zeit singe ich wieder im evangelischen Kirchenchor in Büren, Musik hat in meinem Leben eine besondere Bedeutung gespielt. Planerisch arbeite ich auch am Gemeindehaus in Büren mit, so dass eine größere Nähe zu den Entscheidungsträgern der Gemeinde entstand und die Frage nach der Mitarbeit im Presbyterium. Dabei habe ich festgestellt, dass es mir geht wie vielen Menschen. Ich stelle mir immer wieder die Frage danach, wie der Einzelne die Welt ein bisschen besser machen kann angesichts des Klimawandels und einer oft menschenverachtenden Politik. Wie ich hier unterstützen kann, wird sich zeigen. Das können gerne technisch-bauliche Dinge sein.
Eine gelebte Gemeinschaft in der evangelischen Kirche sehe ich für mich als einen guten Schritt in die richtige Richtung an. Die Schöpfung zu erhalten, damit wir alle uns an ihr ‚erfreuen können, steht für mich dabei immer im Vordergrund. Auf jeden Fall freue ich mich auf die neuen Aufgaben.

Mein Name ist **Beatrix Hachtkemper**. Ich bin 54 Jahre alt, verheiratet und Mutter von zwei Kindern (16 Jahre und 13 Jahre), ich arbeite in der Verwaltung der Lebenshilfe Paderborn e.V. Seit 2006 lebe ich mit meiner Familie in Fürstenberg über den Konfirmandenunterricht meiner Tochter habe ich vor einigen Jahren engeren Kontakt zu der Evangelischen Kirchengemeinde Büren-Fürstenberg bekommen und festgestellt, dass ich mich hier gern mehr einbringen möchte. Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, Werte, für die die Kirche und der Glauben stehen, auch zu leben und weiterzutragen. Seit etwa zwei Jahren beteilige ich mich am Besuchsdienst (Geburtstage) und möchte jetzt gern aktiv an der weiteren Gestaltung innerhalb der Gemeinde teilnehmen.

KiTa Emmaus

Was ist los im Familienzentrum Emmaus?

Derzeit spielen, leben und arbeiten in den drei Gruppen des Familienzentrum Emmaus 56 Kinder, 13 Erzieherinnen und 1 Erzieher, sowie Reinigungskräfte, eine Küchenkraft und unsere „guten Seelen" rund um Haus und Hof.

Bei uns ist stets Bewegung.

Dafür sorgt unser Alltag mit Kindern ganz selbstverständlich – und manchmal schaffen auch Besonderheiten Veränderungen. Wir haben Ende November Frau Lauert in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Auch Frau Yildiran ist derzeit nicht in der KiTa, sondern nun als Mutter ihrer kleinen Tochter Ellie im Einsatz. Angelika Schmidt übernimmt in dieser Zeit die Leitungsaufgaben und wird dabei unterstützt von Kristine Rusch.

Das Emmaus-Team hat aber auch Verstärkung bekommen: Seit Mitte November gehört Thomas Eckert dazu und bereichert als männliche Fachkraft unser Team bis Ende April. Darüber freuen wir uns sehr!

Um den pädagogischen Standards gerecht zu werden, beleuchten wir derzeit alle Arbeitsprozesse nach den Richtlinien des Qualitäts-Managements. In diesem Tun stellen wir fest, dass unsere Arbeit in vielen Bereichen den geforderten Standards entspricht. Wir nehmen trotzdem Altbewährtes noch einmal in den Blick und verändern Dinge – so, wie es für alle Beteiligten gut und erforderlich ist.

Eine tolle Veränderung zeigt sich auch in den monatlichen Andachten, die wir seit langem schon feiern. Durch unseren Beitritt in den Verbund für evangelische Kindertagestätten im Kirchenkreis ist für unsere Pfarrerin nun mehr Zeit für die religionspädagogische Arbeit in unserer Einrichtung.

Regelmäßig wird diese Andacht nun im Austausch mit Pfarrerin Reihs-Vetter geplant und auch gefeiert. Darüber hinaus ist Frau Reihs-Vetter immer mal wieder bei uns zu Gast – in unseren Morgenkreisen oder „einfach so" zwischendurch.

Neues entsteht auch gerade in Punkto Öffentlichkeitsarbeit: Bald wird es ein neues KiTa-Logo geben, mit dem wir Sie hoffentlich zeitnah schon begrüßen und für Sie erkennbar sein werden.

Bis dahin schicken wir viele, bewegte Grüße in die Gemeinde!
Herzlich – alle kleinen und großen Menschen aus dem Familienzentrum Emmaus

Gedenkveranstaltung zur Erinnerung an die Befreiung des KZs Niederhagen in Wewelsburg vor 75 Jahren

Wewelsburg ist in NRW einer der bedeutsamsten Orte der Erinnerung an die Zeit des Nationalsozialismus. 1933 pachtete Heinrich Himmler, Reichsführer der SS, die Wewelsburg zum symbolischen Preis von 1,00 RM, um hier ein Schulungszentrum für seine Schutzstaffel zu errichten. Sein größenwahnsinniger Plan war es, die Wewelsburg zum ideologischen Zentrum der Welt auszubauen. Dazu wurde im Niederhagen ein Konzentrationslager errichtet, um billige Arbeitskräfte für Himmlers Baupläne zu haben. Von 1939 bis 1941 war dieses ein Außenlager des KZs Sachsenhausen. Später wurde es das kleinste selbständige KZ in Deutschland, das einzige in NRW. Auf Grund der schweren körperlichen Arbeit u.a. im Steinbruch, der schlechten Verpflegung und unmenschlichen Behandlung durch die SS-Wachmannschaften kamen von September 1939 bis April 1945 von den 3900 Häftlingen 1285 ums Leben. Am 2. April 1945 wurde das KZ Niederhagen von amerikanischen Truppen befreit. (vgl. V. Kohlschmidt, R. Gündchen (Hrg.): So fern und doch so nah… wider das Vergessen, Paderborn/ Wewelsburg 2011, S. 26f.)

Nach jahrzehntelanger öffentlicher Diskussion und Auseinandersetzung wurde 1987 ein Teil des früheren Appellplatzes des KZ Niederhagen unter Denkmalschutz gestellt. Im Jahr 2000 wurde ein dauerhaftes Mahnmal darauf errichtet und am 2. April, 55 Jahre nach der Befreiung des KZ Niederhagen, im Beisein von elf Überlebenden mit einer Gedenkfeier eingeweiht. Das Mahnmal hat die Form eines Dreiecks, und erinnert an das Zeichen, das jeder Häftling an seiner Kleidung zu tragen hatte – farblich unterschieden, je nachdem, aus welchem Grund die SS den jeweiligen Menschen verhaftet hatte.

Seit nunmehr 20 Jahren erinnert der Verein „Gedenktag 2. April. Wider das Vergessen und für Demokratie e.V." in Kooperation mit dem Kreismuseum Wewelsburg, der Stadt Büren und seit einigen Jahren auch mit der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde an jedem 2. April mit einer Gedenkveranstaltung an die Opfer nationalsozialistischer Gewalt in Wewelsburg. Feste Bestandteile sind dabei der Vortrag eines Ehrengastes, das Niederlegen von Gebinden am Mahnmal sowie ein symbolischer Akt des Erinnerns an die Opfer. Letzterer wird immer sehr individuell von Jugendlichen und Schüler*innen gestaltet - mit Unterstützung des Vereins und des Kreismuseums.

Am 2. April 2020 jährt sich die Befreiung des KZ Niederhagen zum 75. Mal. Der letzte Überlebende, Leopold Entgleitner, ist 2013 im Alter von 107 Jahren verstorben. Umso wichtiger ist es, dass wir alle die Erinnerung an die schreckliche NS-Vergangenheit und das Gedenken an die Opfer wach halten, Zeichen setzen und uns stark machen für die Demokratie, in der wir heute leben dürfen. Sie ist unendlich kostbar! Wir laden daher sehr herzlich zur Teilnahme an der Gedenkfeier ein. Sie beginnt **am 2. April um 17:00 Uhr am Mahnmal im Niederhagen in der Ahornstraße/ Wewelsburg** und wird von einer **Klasse des Berufskollegs Arnsberg** maßgeblich gestaltet. Den Vortrag wird die Präses der EVKW halten: **Dr. h.c. Annette Kurschus.**

Almuth Reihs-Vetter

Termine Karwoche und Ostern

Veranstaltungen, Andachten und Gottesdienste in der Kar- und Osterwoche:

04. April 2020 - Palmarum:
18:00 Uhr Wewelsburg, Gottesdienst (Pfr. Reihs)
05. April 2020 - Palmarum:
09:00 Uhr Büren, Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Reihs)
10:45 Uhr Bad Wünnenberg, (Pfr. Reihs)

06.-08. April 2020 - Kinderbibelwoche in Bad Wünnenberg,
Mo/ Di / Mi jeweils von 09:00 – 12:00 Uhr (Pfr. Reihs)
Thema: Echt satt – Geschichten zum Abendmahl
(Anmeldung erbeten bei Pfr. Reihs: 02953/ 326)

Passionsandachten in Bad Wünnenberg, jeweils 19:00 – ca. 19:30 Uhr (Pfrn. Reihs-Vetter)
Thema: Gott schauen. Passionsandachten zu 3 Kreuzweg-Bildern von Sieger Köder
Mo: Nehmt auf euch mein Joch – Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen
Di: Verborgen vom Kreuz – Jesus begegnet seiner Mutter
Mi: Schaulust – Jesus wird ans Kreuz genagelt

09. April 2020 - Gründonnerstag:
19:00 Uhr zentraler Gottesdienst mit Einsetzung des Abendmahls in Wewelsburg (Pfrn. Reihs-Vetter)
19:00 Uhr Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibelwoche mit Abendmahl in Bad Wünnenberg (Pfr. Reihs)

10. April 2020 – Karfreitag:
09:00 Uhr Büren, Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrn. Reihs-Vetter)
10:45 Uhr Bad Wünnenberg, Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrn. Reihs-Vetter)
15:00 Uhr Wewelsburg, musikalische Andacht zur Sterbestunde Jesu (Pfr. Reihs)

12. April 2020 – Ostersonntag:
05:00 Uhr zentrale Feier der Osternacht mit Abendmahl in Bad Wünnenberg (Pfrn. Reihs-Vetter), anschließend Frühstück im Gemeindehaus
09:00 Uhr Büren, Festgottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Reihs)
10:45 Uhr Wewelsburg, Festgottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Reihs)
18:00 Uhr Treffen am Paul-Schneider-Haus in Wewelsburg – gemeinsamer Weg zu den Alme-Wiesen mit an der Osterkerze entzündeten Fackeln; mit ihnen werden wir in guter Tradition das dortige Osterfeuer entzünden

Ostern / Zielgruppenorientierte Gottesdienste

13. April 2020 – Ostermontag:
10:00 Uhr zentraler Weg-Gottesdienst in Wewelsburg (Pfrn. Reihs-Vetter)
Treffpunkt Paul-Schneider-Haus – der Weg führt über die Wewelsburg durch die Alme-Auen zurück zum Paul-Schneider-Haus
Bei schlechtem Wetter: Gottesdienst im Paul-Schneider-Haus

Familienkirche am 3. Sonntag im Monat:

10:45 Uhr in Bad Wünnenberg, Immanuel-Kirche (i.d.R. Pfarrer Reihs +Team)
15. März Zielgruppe: Konfirmanden-Familien, Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen, anschließend Brunch im Gemeindehaus
17. Mai Zielgruppe: Junge Familien mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter

Kinderkirche am 3. Samstag im Monat:

10:00 Uhr in Wewelsburg, Paul-Schneider-Haus (Pfrn. Reihs-Vetter und Team)
21. März + 16. Mai mit gottesdienstlicher Feier, gemeinsamem Frühstück und Kreativ-Teil.

KiTa-Andachten i.d.R. **1. Freitag im Monat:**

11:00 Uhr, Familienzentrum Büren (Pfrn. Reihs-Vetter und Prädikantin Herting)
6. März und 8. Mai

Gottesdienste im Seniorenwohnpark 1. Mittwoch im Monat

16:15 Uhr in Büren mit Feier des Heiligen Abendmahls (Pfrn. Reihs-Vetter)
4. März und 1. April

Gottesdienste St. Clemens-Altenheim 1. Dienstag im Monat

10:30 Uhr in Fürstenberg mit Feier des Heiligen Abendmahls (Pfrn. Reihs-Vetter)
3. März und 7. April

Gottesdienste im Seniorat Steinhausen 3. Donnerstag jeden geraden Monats

10:00 Uhr in Steinhausen mit Feier des Heiligen Abendmahls (Pfrn. Reihs-Vetter)
16. April

Gottesdienst Übersicht

Datum Liturgischer Kalender	Erlöserkirche Büren	Paul-Schneider-Haus Wewelsburg	Immanuel-Kirche Bad Wünnenberg
07.03.2020 Reminiszere		**18:00 Uhr** **Pfrn. Reihs-Vetter**	
08.03.2020 Reminiszere	**09:00 Uhr** (AM) **Pfr. Reihs** Vorstellung d. Konfis, Anschl. Brunch		**10:45 Uhr** **Pfrn. Reihs-Vetter**
14.03.2020 Okuli		**18:00 Uhr** **Pfr. Reihs**	
15.03.2020 Okuli	**09:00 Uhr** **Pfr. Reihs** Anschl. Kirchcafé		**10:45 Uhr** **Pfr. Reihs** Vorstellung d. Konfis, Anschl. Brunch
22.03.2020 Lätare	**10:00 Uhr zentraler GD** (AM) **Pfrn. Reihs-Vetter u, Pfr. Reihs in Bad Wünnenberg** **mit Verabschiedung/Einführung des Presbyteriums**		
29.03.2020 Judika		**10:00 Uhr** (AM) **Pfrn. Wittke** **Zentraler GD**	
04.04.2020 Palmarum		**18:00 Uhr** **Pfr. Reihs**	
05.04.2020 Palmarum	**09:00 Uhr** (AM) **Pfr.Reihs**		**10:45 Uhr** **Pfr.Reihs**
09.04.2020 Gründonnerstag		**19:00 Uhr** (AM) **Pfrn. Reihs-Vetter** **Zentraler GD**	**19:00 Uhr** (AM) **Pfr. Reihs** **Abschluß KiBiWo**
10.04.2020 Karfreitag	**09:00 Uhr** (AM) **Pfrn. Reihs-Vetter**	**15:00 Uhr** **Pfr. Reihs** (musikal. Andacht)	**10:45 Uhr** (AM) **Pfrn. Reihs-Vetter**
12.04.2020 Ostersonntag	**09:00 Uhr** **Pfr. Reihs**		**05:00 Uhr Osternacht** **Pfrn. Reihs-Vetter** **10:45 Uhr** (AM) **Pfr. Reihs**
13.04.2020 Ostermontag		**10:00 Uhr** **Pfrn. Reihs-Vetter** Zentraler Weg-GD	
18.04.2020 Quasimodo-geniti		**18:00 Uhr** (AM) **Pfrn. Reihs-Vetter**	

Gottesdienst Übersicht

Datum Liturgischer Kalender	Erlöserkirche Büren	Paul-Schneider-Haus Wewelsburg	Immanuel-Kirche Bad Wünnen-berg
19.04.2020 Quasimodo-geniti	**09:00 Uhr** (AM) **Pfrn. Reihs-Vetter** Anschl. Kirchcafé		**10:45 Uhr** **Pfrn. Reihs-Vetter** (Taufe)
25.04.2020 Misericordias Domini		**18:00 Uhr** **Pfr. i.R. Lange** (Taufe)	
26.04.2020 Misericordias Domini	**09:00 Uhr** **Präd. Herting**		**10.45 Uhr** **Präd. Herting**
02.05.2020 Jubilate		**18:00 Uhr** **Pfr. Reihs**	
03.05.2020 Jubilate	**09:00 Uhr** **Pfr. Reihs**		**10:45 Uhr** **Pfr. Reihs**
09.05.2020 Kantate		**18:00 Uhr** **Pfr. Reihs**	
10.05.2020 Jubilate	**09:00 Uhr** **Pfr. Reihs** (Taufe)		**10:45 Uhr** (AM) **Pfr. Reihs**
16.05.2020 Rogate		**18:00 Uhr** (AM) **Pfrn. Reihs-Vetter**	
17.05.2020 Rogate	**09:00 Uhr** FamGo KiTa **Pfrn. Reihs-Vetter/ Präd. Herting** Anschl. Kirchcafé		**10:45 Uhr** FamGo **Pfrn. Reihs-Vetter**
21.05.2020 Christi Himmelfahrt	**10.00 Uhr zentraler GD** (AM) **Pfrn. Reihs-Vetter in Büren, anschließend gemeinsames Grillen**		
23.05.2020 Exaudi	**15:00 Uhr KONFIRMATION Pfr. Reihs**	**18:00 Uhr** **Pfrn. Reihs-Vetter**	
24.05.2020 Exaudi	**10:00 Uhr KONFIRMATION Pfr. Reihs**		**10:45 Uhr** (AM) **Pfrn. Reihs-Vetter**
30.05.2020 Pfingstsamstag		**18:00 Uhr** **Pfrn. Reihs-Vetter**	**15:00 Uhr KONFIRMATION Pfr. Reihs**
31.05.2020 Pfingstsonntag	**09:00 Uhr** **Pfrn. Reihs-Vetter**		**10:00 Uhr KONFIRMATION Pfr. Reihs**

Bestellformular Gemeindebrief

Wenn Ihnen der Gemeindebrief gefallen hat und Sie ihn zukünftig in gedruckter oder elektronischer Form bestellen möchten, füllen Sie bitte das folgende Formular aus.

Bitte senden Sie den ausgefüllten Bogen an das:
Gemeindebüro, Bahnhofstr. 40, 33142 Büren
gerne auch per E-Mail: pad-kg-bueren-fuerstenberg@kkpb.de

Ja, ich möchte den gedruckten Gemeindebrief für einen Jahresbeitrag von 10,00 € per Post erhalten.

Name, Vorname	
Straße, Hausnummer:	
Postleitzahl, Wohnort:	

Ja, ich möchte den elektronischen Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde per E-Mail bekommen:

Name, Vorname	
E.Mail-Adresse:	

In den Kirchen und Gemeindehäusern liegt der gedruckte Gemeindebrief kostenfrei aus.

Außerdem steht er als Download auf der Homepage der Kirchengemeinde www.evangelische-kirchengemeinde-bueren-fuerstenberg.de zur Verfügung.

Veranstaltungen März bis Mai

Büren:

Mo:	Wort-Spiel-Bibelabend	19:00 Uhr	**02.03., 04.05.**
Di:	Chor	19:30 Uhr	**wöchentlich**, (außer in den Ferien)
Mi:	Elternfrühstück mit Anmeldung (02951-3441)	08:30 Uhr	**11.03., 08.04., 06.05.**
Do:	Krabbelgruppe Frauenseniorenkreis	09:30 Uhr 15:00 Uhr	**wöchentlich** **25.03., 27.05.**
Sa.	Konfirmandenunterricht im GH Büren	09:00 - 13:00Uhr 09:00 - 11:00 Uhr	**07.03., 09.05.** **21.03.**

Wewelsburg:

Mo:	Handarbeitsrunde	15:00 Uhr	**02.03., 16.03., 30.03., 27.04., 11.05., 25.05.**
Mi:	Singekreis	19:30 Uhr	**11.03., 25.03., 22.04., 06.05., 20.05.**
Mi:	Frauenkreis	15:00 Uhr	**11.03., 08.04., 13.05.**
Fr:	Glaubensstammtisch Spirit. Kochen d. Männer	20:00 Uhr 18:30 Uhr	**06.03., 03.04.** **20.03., 17.04., 15.05.**
Sa:	Kinderkirche Konfirmandenunterricht Wewelsburg / Bad Wünnenberg im GH Wünnenberg	10:00 - 12:00 Uhr 09:00 - 13:00 Uhr 11:00 - 13:00 Uhr	**21.03., 16.05.** **14.03., 16.05.** **21.03.**

Bad Wünnenberg:

Di:	Doppelkopfkreis Flötenkreis	14:00 - 18:00 Uhr 20:15 Uhr	**wöchentlich** **wöchentlich**
Do:	Qigong	18:30 - 20:00 Uhr	**12.03., 26.03., 23.04., 14.05.,28.05.**
Sa:	Konfirmandenunterricht Wewelsburg / Bad Wünnenberg im GH Wünnenberg	09:00 - 13:00 Uhr 11:00 - 13:00 Uhr	**14.03., 16.05.** **21.03.**

Tauffest zu Pfingsten 2019/2020

Ein Taufbecken aus Stein hatte Johannes der Täufer noch nicht, als er zur Zeit Jesu die ersten Menschen taufte.

So stiegen damals Täufer und Täuflinge eben ganz unkompliziert in den Jordan, wo sie die symbolische Kraft des Wassers in der Reinigung und Erneuerung spüren konnten.

Solch eine Taufe unter freiem Himmel durften erstmals Täuflinge der evangelischen Kirchengemeinde Büren-Fürstenberg am Pfingstmontag, den 10. Juni 2019 erleben:
In Wewelsburg an der Alme stieg das Pfarrehepaar Reihs/Reihs-Vetter mit insgesamt 8 Täuflingen sowie deren Familien und Paten aus den Schuhen heraus und in den Fluss hinein, um die Taufe in ihrer ursprünglichen Form erlebbar zu machen.
Die locker-fröhliche und dennoch festlich-feierliche Stimmung des Taufgottesdienstes untermalte nicht nur das schöne Wetter an dem Morgen, sondern auch die Musik, die in Ermangelung einer Orgel von Gitarren- und Violinenklängen begleitet wurde.
Nachdem die Täuflinge durch die Zeremonie als Angehörige Jesu in unsere Gemeinde aufgenommen waren, durften auch die bereits Getauften sich ihrer eigenen Taufe erinnern und noch einmal den Taufsegen erhalten – ebenfalls mit Wasser aus der Alme.
Im Anschluss an den Gottesdienst war die ganze Gemeinde eingeladen, noch ein wenig zu verweilen und gemeinsam auf der angrenzenden Wiese zu picknicken. Mitgebrachte Salate und Snacks bereicherten das Buffet.
So war es ein wunderschöner geselliger Ausklang eines insgesamt sehr gelungenen und unvergesslichen Tauf-Festes.
(Barbara Mühlen) **DANKE!**

Herzlich Willkommen zum Tauffest 2020 am Pfingstmontag, den 1. Juni 10:00 Uhr in Bad Wünnenberg.

„Och neee, wir wollen aber nicht“, war die erste Reaktion meiner Kinder, als ich vorschlug, doch mal beim Krippenspiel in unserer Kirche selbst mitzumachen. Das war doch irgendwie uncool, und außerdem musste man da für die Proben seine Freizeit opfern und Texte auswendig lernen.

Mit ein wenig mütterlicher Überredungskunst habe ich sie dann doch dazu gebracht mitzumachen.
Zwei waren **Hirten** („aber nicht so viel Text“), einer ein **Engel**, und mein Jüngster wollte so gern „**Shaun das Schaf“** sein.
Nach einem etwas motivationsarmen Start in die ganze Sache fing sich aber allmählich, wie ein Zauber, eine Eigendynamik zu entwickeln an.
Es lag vielleicht an dem Zusammenspiel mit den anderen Mitspielern, oder auch an den Kostümen, deren Anprobe half, sich mit der anvertrauten Rolle zu identifizieren, vielleicht aber auch an dem wachsenden Lampenfieber, oder der unkompliziert-fröhlichen Art, mit der Regisseur Pfarrer Reihs die paar wenigen Proben anleitete und zu einem Ganzen zusammenbrachte, vielleicht lag es aber auch einfach an der Geschichte selbst – jedenfalls war es toll zu sehen und zu erleben, wie sich der Spaß – und gleichzeitig aber auch eine gewisse Ernsthaftigkeit an der Sache einstellte.

Und das Resultat haben Sie ja vielleicht gesehen. Mädchen und Jungs, auch ein paar Erwachsene, haben alles gegeben, um der Gemeinde ein Krippenspiel in seiner klassischen Form zu präsentieren. Schön zu wissen, dass es dafür keinen multimedialen Schnickschnack braucht, und dass man auch mit einer uralten Geschichte, die jeder schon kennt, noch immer die Herzen bewegen und die Kirchen bis zum Bersten füllen kann.

(Barbara Mühlen)

Rückblick | Mitarbeitendenfest

Es war die herzliche Einladung zum

Mitarbeitendenfest,

die am 12. Januar zahlreiche Mitarbeitende unserer Gemeinde in Bad Wünnenberg zusammenbrachte. Gemeinsam feierte unsere Gemeinde den 1. Sonntag nach Epiphanias in unserer gut gefüllten Immanuel-Kirche.

So wie wir gemeinsam das Abendmahl feierten, als Brüder und Schwestern, so feierten wir im Anschluss im reich gedeckten und geschmückten Gemeindesaal das Mitarbeitendenfest.

Auch, wenn ich persönlich bereits viel überörtlich in der Gemeinde unterwegs bin, muss ich gestehen, dass es auch für mich neue Gesichter gab. Ein Zeichen dafür, alte Gewohnheiten und gedachte Grenzen über Bord zu schmeißen und als Gemeinde noch mehr zusammen zu rücken. Dies machten uns Herr Reihs und Frau Reihs-Vetter anhand eines Puzzlespieles nochmal deutlich.

Herr Reihs reichte durch die Tischgruppen einen Korb in dem Puzzlestücke waren. Für jeden eines. Nun mussten sich die Puzzlestücke zusammenfinden.

Nach etwas Umherlaufen und Suchen, hatten wir die Aufgabe gelöst.

Es waren vier verschiedene Puzzle. Ein Bild des Fensters der Immanuel-Kirche, eines der Krippe im Paul-Schneider-Haus, eines der Orgel der Trinitatiskapelle Ringelstein und eines des Fensters der Erlöserkirche. So, wie sich die einzelnen Teile in den Gruppen zusammengefunden hatten, nahmen wir in neuer Gruppierung wieder Platz. Jedes Teil war wichtig.

Dieses Spiel hat alte Gewohnheiten und gedachte Grenzen aufgelöst. Durch weitere Impulse unseres Pfarrers, stellten wir einander vor und kamen ins Gespräch darüber, was für uns im Gemeindeleben in diesem Jahr geschehen müsse, damit man zufrieden am Jahresende darauf zurück sehen kann.

Es gab viele anregende Gespräche, inspirierende Begegnungen und neue Ideen. Wenn ich auf dieses Fest zurückblicke, erfreue ich mich der Wertschätzung, die jeder Einzelne dort von Frau Reihs-Vetter und Herrn Reihs erfahren hat und trage dankbar die Erfahrung unserer **GRENZENLOSEN** Gemeinde mit mir.

Herzlich Ihre / eure
Angelina Aust

27. Januar 2020 – Beleuchtungs-Flashmob an der Wewelsburg

#lichtergegendunkelheit - unter diesem Motto erstrahlte am 27.01.2020 die Wewelsburg zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus. Zum 75. Mal jährte sich in diesem Jahr die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz. Unrecht, Verfolgung, Mord und Ausbeutung herrschten jedoch bis zur Befreiung nicht nur in weit entfernten Lagern im Osten, sondern auch in unserer direkten Nähe litten die Opfer. 1285 Menschen starben an den qualvollen Arbeits- und Lagerbedingungen im KZ Niederhagen, wo die Zwangsarbeiter für den von Heinrich Himmler geplanten Ausbau der Wewelsburg gefangen gehalten wurden. Viele von ihnen haben unter Blut und Tränen auch die Villa Bartels errichtet, das heutige Paul-Schneider-Haus, in dem wir als evangelische Kirchengemeinde seit 1956 Gottesdienste feiern und unser Gemeindeleben bewusst als Gegenbewegung zum Ursprung dieses Hauses gestalten.

In einer Kooperation von Kreismuseum Wewelsburg, Verein „Gedenktag 2. April" sowie der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde wurde am 27. Januar der 1285 NS-Opfer in Wewelsburg sehr konkret und unter die Haut gehend gedacht: Nachdem der Verein „Gedenktag 2. April" auf dem Appellplatz des ehemaligen KZs Niederhagen in der Ahornstraße unter großer Beteiligung Blumen niedergelegt und eine Schweigeminute gehalten hatte, zogen die Teilnehmenden zur Wewelsburg. In der Burggräfte wurden die 1285 Namen der Opfer samt ihrem jeweiligen Alter verlesen und an den Mauern der Burg illuminiert. So sollte ihnen ein Stück ihrer Identität und Würde zurückgegeben werden, die die Nazis ihnen genommen hatten.

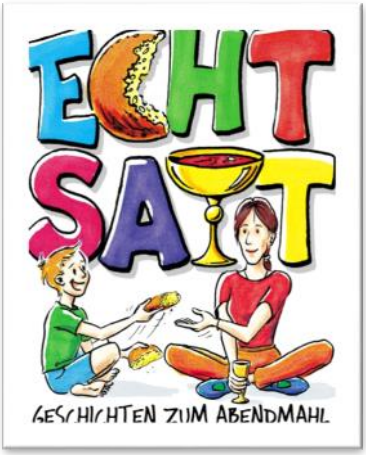
Das Verlesen der 1285 Namen dauerte eineinhalb Stunden - für die Anwesenden kaum zu ertragen: so viele Namen, so viele abgebrochene und durch menschliche Willkür zerstörte Lebensgeschichten. So junge Menschen – die Mehrheit unter 50, viele, viele unter 20 Jahre alt. Die älteste Lektorin aus unserer Kirchengemeinde (67 Jahre) stellte betroffen fest: „Keines der Opfer hat mein Lebensalter erreicht…" Und schließlich die ungläubige Frage: Wie kann es angesichts all der Fakten heute immer noch Menschen geben, die den Holocaust leugnen? Und die erschreckende Erkenntnis: Die zunehmend raue Atmosphäre in unserem Land, das wieder aufkeimende völkische Denken, der neu aufflammende Antisemitismus, die offen zu Tage getragene Fremdenfeindlichkeit – all das lässt plötzlich eine Wiederholung jener Schrecken wieder denkbar werden…

Umso wichtiger, dass es immer wieder Veranstaltungen wie diese gibt, die die Erinnerung wachhalten und sensibilisieren für die Gefahren der Verharmlosung, die zunehmend wieder begegnet. Sie machen Mut, dagegen zu halten und sich dafür einzusetzen, dass Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit nicht zu leeren Worthülsen verkommen, sondern mit Leben gefüllt werden. **Näheres unter: www.lichter-gegen-dunkelheit.de**

(Almuth Reihs-Vetter)

Kinderbibeltage / Kleidersammlung Bethel

Herzliche Einladung zu den Kinderbibeltagen



Vom 6. April bis zum 9. April,
von 9:00 Uhr – 12:00 Uhr
in den Gemeinderäumen an der Ev. Immanuel-Kirche,
In den Erlen 12, 33181 Bad Wünnenberg

Für Kinder von der ersten bis zur siebten Klasse.
Wir freuen uns auf dich!
Pfarrer Reihs

Melde dich verbindlich an bei Pfarrer Reihs: 02953-326

Kleidersammlung für Bethel

Bethel

in der Zeit vom 30. März bis zum 4. April 2020

Gesammelt werden **ausschließlich gut erhaltene**, **saubere** Damen-, Herren- und Kinderbekleidung und -wäsche als auch Tisch-, Bett- und Hauswäsche, Handtaschen, tragbare Schuhe (bitte paarweise bündeln!), Federbetten, Wolldecken und Plüschtiere.
Durch die Abgabe von Lumpen entstehen erhebliche Kosten, was das Ziel verfehlt, die vielfältigen diakonischen Aufgaben Bethels zu unterstützen. Plastiksäcke zum Verpacken der Kleidung liegen in den Gottesdienststätten aus oder können in den Gemeindebüros abgeholt werden.

Ihre Spenden können Sie bei folgenden Annahmestellen abgeben:

Büren:	Garage zwischen Erlöserkirche und Jugendtreff 34
Wewelsburg:	Mittlere Garage am Paul-Schneider-Haus
Fürstenberg:	Andres, Kirchstr. 2 (ehem. Kirchhaus)
Bad Wünnenberg:	Ev. Immanuel-Kirche, In den Erlen 12
Haaren:	Peters, Vitusstr. 1
Leiberg:	Schwob, Ringstr. 3
Bleiwäsche:	Paschakarnis, St. Agatha-Str. 16

Es wurde getauft:

Ella Thormann

Es verstarben und wurden kirchlich beerdigt:

Alfreda Link, geb. Schinke	96 Jahre
Luise Zachow, geb Ziebeil	90 Jahre
Walter Bürger	99 Jahre
Christel Erika Hintz, geb. Liebig	87 Jahre
Rose-Maria Hillebrand, geb. Heine	86 Jahre
Waltraut Mattke, geb. Redetzki	97 Jahre
Joachim Röthling	92 Jahre
Ella Meta Oelschläger, geb. Klein	97 Jahre
Willi Ewald Herbert Peter	74 Jahre
Hildegard Auswitz, geb. Schmidt	98 Jahre

Rezepte aus unserer Gemeinde

Einer der vielen mitgebrachten Leckerbissen zu Christi Himmelfahrt letzten Jahres in Büren war die

Kaffeetraumtorte

von Rita Bußmann.

Zutaten

Teig:
4 Eier
160g Zucker
200g gemahlene Nüsse oder Mandeln
2TL Backpulver
2 gestrichene EL Mehl

Creme:
1EL löslichen Kaffee
1EL heißes Wasser
2 Becher Schlagsahne
2Pck. Sahnesteif
2Pck. Vanille-Zucker
100-200g Mandelblättchen
2EL Zucker
1EL Butter

Wir haben für Sie/euch das Rezept:

❶ Für den Teig die Eier mit dem Zucker schaumig rühren.
❷ Dann die Nüsse/Mandeln,Backpulver und Mehl unterrühren.
❸ Den Teig in eine Springform geben und im vorgeheizten Backofen bei 175 C° Ober- und Unterhitze ca. 30 Min. backen.

Für die **Sahnecreme:**

❹ den Kaffee in dem heißen Wasser auflösen und beiseite stellen.
❺ Die Schlagsahne mit dem Sahnesteif und dem Vanille-Zucker steif schlagen und den abgekühlten Kaffee unterheben.
❻ Die Kaffeesahne auf den abgekühlten Tortenboden geben und kühl stellen.
❼ Nun die Mandelblättchen mit 2 EL Zucker und 1 EL Butter in der Pfanne anrösten, erkalten lassen und auf der Torte verteilen.

Mit lieben Menschen genießen.

Ein weiteres Rezept, welches direkt an Ort und Stelle erfragt wurde, war der leckere

Brokkoli-Salat

von Katrin Herting

Sie hat ihn zu unserem Gemeindefest anlässlich der Wiedereröffnung der Immanuel-Kirche mit nach Bad Wünnenberg gebracht.

Für den Brokkolisalat

Zutaten

Frischer Brokkoli
Weintrauben
Salatkerne Mix
Mayonnaise
evtl. Milch

❶ den Brokkoli waschen und die Röschen abtrennen.
❷ Den Salatkerne Mix in einer Pfanne goldbraun anrösten.
❸ Die Weintrauben abwaschen und zusammen mit den Brokkoliröschen in eine Schüssel geben.
❹ Nun die gerösteten Kerne dazu und nach Belieben Mayonnaise hinzu geben und verrühren. Wer mag, kann anschließend etwas Milch zugeben.

Schon fertig.
Nun gemeinsam mit lieben Menschen genießen.

Presbyter*innen bis 21.03.2020

Brigitte Ape Finanzkirchmeisterin	Josefstraße 9, 33142 Büren-Steinhausen ☎ 02951-6708
Waltraud Dosoruth Diakoniepresbyterin	
Jürgen Engelmann Presbyteriumsvorsitzender	Stoppelberg 6, 33142 Büren-Wewelsburg ☎ 02955-6283
Felicia Kooijmans-Wong Kindergartenpresbyterin	
Petra Luis Jugendpresbyterin	Kilianstraße 30, 33142 Büren-Brenken ☎ 02951-4297
Eberhard Marschollek Diakoniepresbyter	Tudorfer Str. 16, 33142 Büren-Wewelsburg ☎ 02955-461
Lutz Neubauer	
Elke Rieger	Ringstr. 32, 33181 Bad Wünnenberg-Leiberg ☎ 02953-8993
Renate Schramm Kindergartenpresbyterin	
Monika Tiemann Jugendpresbyterin	Am Steinkamp 7, 33142 Büren-Brenken ☎ 02951-9338878
Beate Trapp Baukirchmeisterin	Am Sportplatz 17, 33181 Bad Wünnenberg ☎ 0151-19432943

Presbyter*innen ab 22.03.2020

Brigitte Ape	Josefstraße 9, 33142 Büren-Steinhausen ☎ 02951-6708
Jürgen Engelmann	Stoppelberg 6, 33142 Büren-Wewelsburg ☎ 02955-6283
Monika Falk-Huber	Gangolfstr. 2, 33142 Büren ☎ 0179-5227453
Beatrix Hachtkemper	Marienstraße 6, 33181 Bad Wünnenberg ☎ 02953-962796
Petra Luis	Kilianstraße 30, 33142 Büren-Brenken ☎ 02951-4297
Eberhard Marschollek	Tudorfer Str. 16, 33142 Büren-Wewelsburg ☎ 02955-461
Christina Rohde	Am Schwalenberg 16, 33142 Büren ☎ 0176-55097814
Beate Trapp	Am Sportplatz 17, 33181 Bad Wünnenberg ☎ 0151-19432943

Kontakte

Pfarrer/Pfarrerin

Pfarrerin Almuth Reihs-Vetter	Almuth.Reihs-Vetter@kk-ekvw.de ☎ **02953-99326**
Pfarrer Claus-Jürgen Reihs	Claus-Juergen.Reihs@kk-ekvw.de ☎ **02953-326**

Gemeindeadressen + Büros

Erlöserkirche	Bahnhofstr. 40, 33142 Büren
Immanuel-Kirche	In den Erlen 12, 33181 Bad Wünnenberg
Paul-Schneider-Haus	Bodelschwinghstr. 17, 33142 Wewelsburg
Susanne Rozek	☎ **02951-2285 / Fax: 02951-6121**
Bürozeit Büren:	Mo. 09:00 -12:30 Uhr Fr. 10:30 - 12:30 Uhr
Gerda Traphan	☎ **02951-2285 / Fax: 02951-6121**
Bürozeit Büren:	Di. 09:00 - 12:00 Uhr Fr. 10:30 - 12:00 Uhr
Kirstin Lohfink	☎ **02955-6175**
Bürozeit Wewelsburg:	Do. 09:00 - 13:00 + 14:30 - 17:30 Uhr

Küsterinnen

Erlöserkirche (Vertretung)	Angelina Aust	☎ 0176-24644821
Paul-Schneider-Haus	Angelina Aust	☎ 0176-24644821
Immanuel-Kirche, Gottesdienste	Nike Tiemann	☎ 02951-9338878
Immanuel-Kirche, Reinigung	E. Graunke-Müller	

Organisten/Kirchenmusik

Immanuel-Kirche	Regina Henkel	☎ 02953-8512
Erlöserkirche, Paul-Schneider-Haus, Chor Büren und		
Singekreis Wewelsburg	Meinolf Herting	☎ 02951-932805
Flötenkreis	Gertrud Bär	☎ 02951-2285

Kindertagesstätte Emmaus

Leiterin (Vertretung) ev.kita.emmaus-bueren@kkpb.de	Angelika Schmidt	☎ 02951-3441 Fax: 02951-936696

Diakonie Paderborn-Höxter e.V.

Sekretariat Paderborn	☎ 05251-5002-35
Beratungsstelle Büren Bahnhofstr. 40	☎ 02951-934887

Schuldnerberatung:

Anna Mindrup, Offene Sprechstunde:	Mo. 9:00 -11:00 Uhr

Schwangeren- + Schwangerschaftskonfliktberatung:

Alexandra Nodzynski, Sprechstunde	10:00-12:00 Uhr 1. und 3. Mittwoch im Monat

Telefonseelsorge

Bei Tag und Nacht - kostenfrei	☎ 0800-111 0 111 ☎ 0800-111 0 222

www.evangelische-kirchengemeinde-bueren-fuerstenberg.de
E-mail-Adresse: pad-kg-bueren-fuerstenberg@kkpb.de
Spendenkonto: IBAN DE34 4726 1603 0135 3000 00

Redaktionsteam Gemeindebrief

Angelina Aust, Silke Dirks, Markus Kaulbars, Kirstin Lohfink, Barbara Mühlen, Claus-Jürgen Reihs, Almuth Reihs-Vetter, Christina Rohde, Wolfgang Stanecker, Gerda Traphan

Im Sommer schenkt uns Gott die kleinen **Schönheiten** seiner großen Schöpfung

In der kommenden Ausgabe finden Sie alle Informationen und Termine für die Monate Juni bis August.
Unser Thema:
SEHNSUCHT